



Als Material werden vor allem Metallgerüste eingesetzt. Kleine Brücken können auch aus Vollkeramik ohne Metallgerüste hergestellt werden.

Eine besondere Form der Brücke ist die Adhäsiv- oder Klebebrücke. Hier wird der fehlende Zahn mittels kleiner Metallauflagen auf die nur minimal beschliffenen Pfeilerzähne aufgeklebt. Der Vorteil: Die Pfeilerzähne müssen nur wenig beschliffen werden. Daher werden Klebebrücken vorwiegend bei jugendlichen Patienten eingesetzt.

In vielen Fällen können fehlende Zähne durch ein Implantat ersetzt werden. Das kommt vor allem in Frage, wenn die Pfeilerzähne noch vollkommen gesund sind. Ihre Grenzen finden Brücken, wenn nicht mehr genügend Zähne vorhanden sind oder die Zähne (Pfeiler) nicht fest im Knochen verankert sind. Zahnlücken werden dann mit einer Kombination aus festsitzendem und herausnehmbaren Zahnersatz geschlossen.

Brücken stellen an die Präzision von Zahnarzt und Zahntechniker höchste Anforderungen. Viele Arbeitsschritte in absoluter Perfektion sind notwendig, um individuellen Zahnersatz zu fertigen. Dessen Lebensdauer wird entscheidend davon bestimmt, wie er vom Patienten gepflegt wird.

Ihr Zahnarzt wird Sie gerne beraten, welche Versorgungsformen für Sie am besten sind und welche speziellen Hilfsmittel für die Pflege verwendet werden können (Zahnzwischenraumbürsten, spezielle Zahnseide), um Kronen und Brücken belagfrei zu halten.

### Ein Wort zum Schluss

Sie haben als Versicherte(r) einer gesetzlichen Krankenkasse Anspruch auf zahnärztliche/zahntechnische Leistungen, die medizinisch notwendig und ausreichend sind. Die moderne Zahnheilkunde entwickelt sich jedoch ständig weiter. Es steht heute eine vielfältige Palette an Behandlungsvarianten zur Verfügung, die ein Optimum bezüglich Ästhetik und Funktion und damit auch die Wiedererlangung eines Stücks Lebensqualität ermöglicht.

Fragen Sie daher Ihren Zahnarzt nach der für Ihre individuellen Gegebenheiten besten Lösung. Er wird Sie gerne beraten.

Überreicht durch:



**Initiative proDente e.V.**  
Aachener Straße 1053–1055  
50858 Köln

Info-Line: 0 18 05/55 22 55  
Telefax: 02 21/17 09 97 - 42  
info@prodente.de  
www.prodente.de

Stand: August 2010  
Bildnachweis:  
Abbildungen mit freundlicher Genehmigung von  
Dr. W. Bengel und den Firmen DeguDent GmbH  
und ProCera

proDente bietet noch weitere zahnmedizinische Informationen an:

#### Broschüren:

- **Schöne und gesunde Zähne**  
Eine Übersicht über zahnmedizinisch sinnvolle, ästhetische Lösungen
- **Zahnbehandlungsangst**

#### Leitfäden:

- **Beratung – gewusst wo**
- **Zahnersatz und Finanzen**

#### Sonderbeilagen:

- **Zahnunfall**
- **Kronen und Brücken**
- **Inlays, Onlays, Overlays**
- **Zahngesundheit im Alter**
- **Rosa Ästhetik**
- **Mundgeruch**
- **Angst steigert den Schmerz**
- **Endodontie**
- **Zahnpflege und Ernährung**
- **Funktionsstörungen**
- **Anästhesie**
- **Parodontitis**

#### Info-Blätter:

- **Bleaching**
- **Fehlstellung**
- **Implantate**
- **Inlays**
- **Kombinationszahnersatz**
- **Kronen und Brücken**
- **Prophylaxe**
- **Totalprothetik**
- **Veneers**
- **Zahnücke**

Diese Publikationen sind kostenfrei und können bei der proDente-Geschäftsstelle in Köln angefordert werden.



**Funktion und Ästhetik  
bei optimalem Komfort.**

Lust auf schöne Zähne

## Lächeln Sie doch einfach

Schöne und gesunde Zähne steigern das Selbstwertgefühl und die Lebensqualität. Das ästhetische Bild eines Lächelns kann durch eine große Füllung oder gar eine Zahnlücke zerstört werden. Moderne zahnärztliche und zahntechnische Verfahren können auch Ihnen wieder ein Lächeln schenken, um das Sie beneidet werden.

Ist ein Zahn stark geschädigt, sodass er mit einer Füllung nicht mehr wiederaufgebaut werden kann oder er auseinander bricht, kann er mit Hilfe einer Krone wiederhergestellt werden. Fehlen einzelne Zähne und sind noch genügend geeignete Zähne vorhanden, so kann fest sitzender Zahnersatz in Form einer Brücke eingegliedert werden, die mit Hilfe von Kronen verankert wird. Kronen und Brücken sind geeignet, die Funktion und das schöne Lächeln optimal wiederherzustellen.



Präparierter Zahn



Vollkeramikkrone, präparierter Zahn durchscheinend



Eingesetzte Vollkeramikkrone (a)

### Voraussetzungen

Die beste Krone oder Brücke ist nur so gut wie das darunter liegende Fundament. Deswegen ist es erforderlich, dass die Zahnwurzel gesund und auch noch ausreichend fest im Knochen verankert ist. Dies muss durch eine Röntgenuntersuchung geklärt werden. Ist oberhalb des Zahnfleischs nur noch wenig Zahnschicht vorhanden, die Wurzel selbst aber noch erhaltenswert, kann es notwendig sein, einen Stift aus Keramik, Glasfaser oder Metall in der Wurzel einzukleben, um der Krone ausreichend Halt zu geben.

Der zu überkronende Zahn wird vom Zahnarzt vorbereitet (geschliffen), anschließend wird ein Präzisionsabdruck genommen. Mit diesem Abdruck stellt der Zahntechniker ein Arbeitsmodell her, auf dem er die Krone oder Brücke individuell anfertigt. In vielen Fällen sind besondere Verfahren notwendig, mit denen der Zahnarzt die Lage des Unterkiefers zum Oberkiefer bestimmt und seine Bewegungen aufzeichnet (Relationsbestimmung). So lässt sich auch die Funktion der Zähne optimal wiederherstellen.

### Kronenarten

Im nicht sichtbaren Bereich (hintere Seitenzähne) spielt das Aussehen der Krone eine untergeordnete Rolle. Hier können auch Metallkronen eingesetzt werden.

Legt man größeren Wert auf die Ästhetik oder ist die Krone sichtbar, werden Kronen und Brücken aus einem Verbund von Metall und Keramik hergestellt (Verblendungen aus Kunststoff spielen bei fest sitzendem Zahnersatz heute kaum noch eine



Krone im Seitenzahnbereich

Rolle). Ein Metallgerüst sorgt für die Stabilität, eine darüber liegende Schicht aus Keramik (Porzellan) stellt die Ästhetik wieder her. Dabei wird vom Zahntechnikermeister das Farbenspiel des natürlichen Zahnes täuschend echt nachgeahmt. Eine Kombination aus unterschiedlich eingefärbten Keramikmassen und feiner Oberflächenstrukturen, sorgt für die natürliche Lichtbrechung.

Aus Gold und Keramik werden Galvanokronen hergestellt. Mit einer besonders aufwendigen Technik erzielt man bezüglich Passgenauigkeit und Ästhetik optimale Resultate.

Allerhöchste Ansprüche an die Ästhetik lassen sich mit Vollkeramikronen erfüllen. Diese werden entweder in einem Press-Gieß-Verfahren hergestellt oder indem man einen Kern aus hochfester Industriekeramik mit der keramischen Verblendmasse überschichtet. Verschiedenste moderne Verfahren, teilweise auch computergestützt, stehen hierfür zur Verfügung. Reine Keramikronen sind nicht nur ästhetisch hervorragend, sondern auch äußerst gewebefreundlich.

### Brücken

Ist die Zahnreihe durch eine Lücke unterbrochen oder durch einen am Ende fehlenden Zahn verkürzt, kommen fest-sitzende Brücken zum Einsatz. Zu einer Brücke gehören zwei überkronete Zähne, die die Brücke am Anfang und am Ende tragen. An diesen „Pfeilern“ (Kronen), werden die weiteren Brückenglieder befestigt. Statt eines natürlichen Zahnes können als Brückenpfeiler heute auch künstliche Zahnwurzeln (Implantate) verwendet werden.

Mit Brücken werden nicht nur das ästhetische Bild und die Kau- und Sprechfunktion wiederhergestellt. Sie sind in vielen Fällen auch deswegen notwendig, um eine unterbrochene Zahnreihe zu stabilisieren und so Zahnverschiebungen und ihre Folgen vorzubeugen.



Zahnlücke



Präparierte Zähne



Brücke eingesetzt



4gliedrige Brücke im Seitenzahnbereich